

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG DER DEMOKRATISCHEN BUNDESREPUBLIK ÄTHIOPIEN ÜBER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien und die Österreichische Bundesregierung,

in Anbetracht des gegenseitigen Nutzens, der sich aus einer engeren Zusammenarbeit im Hinblick auf die Förderung der technischen, finanziellen, wirtschaftlichen, sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Entwicklung ergeben würde,

in dem Bestreben, die zwischen den beiden Ländern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu verstärken,

sind wie folgt übereingekommen:

I. Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

1. Im Rahmen dieses Abkommens unterstützt die österreichische Bundesregierung Entwicklungsprogramme und -projekte in Äthiopien durch konkrete Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

2. Die Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit werden auf Grund von Nebenabreden, auf die sich beide Seiten einigen, realisiert. Die Nebenabreden folgen den Bestimmungen dieses Abkommens.

3. Die Entwicklungszusammenarbeit umfaßt ua. folgende Bereiche:

- a) die Bereitstellung österreichischer Fachkräfte;
- b) Zurverfügungstellung von Material und Geldmitteln;
- c) die Unterstützung von Ausbildungseinrichtungen und -programmen für äthiopische Fachkräfte in Österreich, in Äthiopien oder, vorbehaltlich von Nebenabreden, in Drittländern;
- d) die Vorbereitung und Umsetzung von Durchführbarkeitsstudien sowie die Durchführung von Forschungsaktivitäten an gemeinsam vereinbarten Orten;
- e) die finanzielle Unterstützung der Aktivitäten nichtstaatlicher Entwicklungsorganisationen;
- f) die finanzielle Unterstützung von Wirtschaftsjahren;
- g) jede andere von den beiden Vertragsparteien vereinbarte Zusammenarbeit zur Förderung der finanziellen, technischen, wirtschaftlichen, sozialen, wissenschaftlichen oder kulturellen Entwicklung.

4. Die Richtlinien und allgemeinen Bedingungen für die Teilnahme an Schulungsprogrammen in Österreich werden der äthiopischen Seite auf diplomatischem Wege bekanntgegeben.

Artikel 2

Die Zusammenarbeit zwischen der österreichischen Bundesregierung und der äthiopischen Regierung beruht auf der beiderseitigen Achtung der demokratischen Grundsätze, der Rechtsstaatlichkeit sowie des Schutzes und der Förderung der Menschenrechte.

II. Bestimmungen betreffend die österreichischen Fachkräfte

Artikel 3

Die Aufgaben der Fachkräfte

1. Die Aufgaben der Fachkräfte innerhalb der speziellen Programme und Projekte werden gegebenenfalls im Rahmen einer in Artikel 1 Absatz 2 genannten Nebenabrede geregelt.

2. Gemäß der in Artikel 1 Absatz 2 genannten Nebenabrede schließt die österreichische Seite mit österreichischen Fachkräften Verträge nach österreichischem Recht.

3. Im Rahmen der in Absatz 2 dieses Artikels genannten Verträge verpflichtet sich die österreichische Seite, die österreichischen Fachkräfte darauf hinzuweisen, daß sie während ihres Einsatzes in Äthiopien

- a) die Gesetze Äthopiens beachten müssen und sich insbesondere nicht an politischen Aktivitäten, die die inneren Angelegenheiten Äthopiens betreffen, beteiligen und

b) keine auf Gewinn gerichtete Tätigkeit ausüben dürfen.

4. Die Vertragsparteien erklären hiermit, österreichische Fachkräfte für keine anderen Dienstleistungen außer den vereinbarten heranzuziehen.

5. Jede Seite kann jederzeit den Einsatz einer österreichischen Fachkraft für beendet erklären, wenn sie die Aktivitäten der Fachkraft für unvereinbar mit den Erfordernissen ihres Einsatzes erachtet. Vor einer solchen Entscheidung setzt eine Seite die andere auf diplomatischem Wege schriftlich und unter Angabe von Gründen über die beabsichtigte Maßnahme in Kenntnis.

Artikel 4

Verpflichtungen der österreichischen Regierung

Im Zusammenhang mit der Entsendung österreichischer Fachkräfte verpflichtet sich die österreichische Seite

1. zur Zahlung der Gehälter und anderer Bezüge sowie von Nebenleistungen und Sozialversicherungsbeiträgen;
2. zur Übernahme der Reisekosten der Fachkräfte und ihrer Familienangehörigen von Österreich nach Äthiopien und zurück;
3. zur Bezahlung der Speditionsgebühren für die Gegenstände des persönlichen Gebrauchs und etwaige berufliche Ausrüstungsgegenstände der österreichischen Fachkräfte und ihrer Familienangehörigen von Österreich nach Äthiopien und zurück;
4. zur Bezahlung der Reisekosten für den Heimaturlaub der Fachkräfte und ihrer Familienangehörigen gemäß ihrer Entsendungsverträge;
5. zur medizinischen, einschließlich spitalsmäßigen und zahnärztlichen Behandlung der österreichischen Fachkräfte und ihrer Familienangehörigen.

Artikel 5

Verpflichtungen der äthiopischen Regierung

Die äthiopische Seite verpflichtet sich gegenüber den österreichischen Fachkräften zur

1. Bereitstellung von entsprechendem Wohnraum oder, falls dies nicht möglich ist, zur Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft;
2. Beistellung von geeigneten möblierten Büroräumen;
3. Bereitstellung von notwendigem Fach- und Hilfspersonal mit ausreichenden Englischkenntnissen;
4. Bereitstellung der für Inlandsdienstreisen benötigten Transportmittel;
5. Befreiung von der Einkommensteuer und anderen direkten Steuern in Bezug auf Gehälter und sonstige Bezüge;
6. Befreiung der Fachkräfte und ihrer Familienangehörigen von allen Steuern, Zöllen und ähnlichen Abgaben für die Gegenstände des persönlichen Gebrauchs, einschließlich eines Kraftfahrzeuges pro Familie, wenn diese innerhalb von sechs Monaten nach ihrer erstmaligen Ankunft in Äthiopien eingeführt werden, mit der Maßgabe, daß die eingeführten Güter zoll-, steuer- und abgabenfrei wiederausgeführt werden können oder den allgemeinen Zollbestimmungen unterliegen, falls sie im Inland an Personen verkauft werden, die keine ähnliche Befreiung genießen;
7. die rasche und kostenlose Ausstellung der für die Ein- und Ausreise erforderlichen Visa und Personalausweise für die Fachkräfte und ihre Familienangehörigen sowie der Reise- und Arbeitsgenehmigungen;
8. Genehmigung für die Eröffnung eines übertragbaren Bank-Kontos für Nichtansässige;
9. Vorkehrungen für die Anmeldung von Fahrzeugen, die für den persönlichen Gebrauch der Fachkräfte und ihrer Ausstellung nationaler Führerscheine für diese Personen oder die Verwendung internationaler Führerscheine sowie die Vergabe von Nummerntafeln für die Fahrzeuge gemäß den Vorschriften der äthiopischen Straßenverkehrsbehörde für im Rahmen technischer Hilfsprogramme durchgeführte Projekte;
10. Möglichkeiten für eine rasche und jederzeit durchführbare Rückführung der Fachkräfte und ihrer Familien nach Österreich, insbesondere bei unvorhergesehenen und unüberwindlichen nationalen oder internationalen Ereignissen oder Konflikten.

Artikel 6

Verpflichtungen der äthiopischen Regierung

1. Die äthiopische Regierung verpflichtet sich:

- (1) die österreichische Regierung in bezug auf jegliche Haftung, Klagen, Prozesse, Forderungen, Schadenersatzzahlungen oder Gebühren, die sich auf Grund eines Todesfalles, einer Verletzung, der Schädigung von Personen oder des Eigentums oder eines sonstigen Verlustes infolge oder im Zusammenhang mit einer Handlung oder Unterlassung seitens österreichischer Firmen, Organisationen oder Fachkräfte in Ausübung ihrer Tätigkeit nach diesem Abkommen ergeben, schadlos und klaglos zu halten.
- (2) die österreichischen Unternehmen, Organisationen und Fachkräfte außer in Fällen von vorsätzlichem Fehlverhalten, grober Fahrlässigkeit oder strafbarem Verhalten, schadlos und klaglos zu halten sowie sämtliche Risiken und Forderungen zu übernehmen, die infolge oder im Verlauf der Ausübung einer Tätigkeit im Rahmen dieses Abkommens entstehen, oder in anderer Form damit im Zusammenhang stehen, einschließlich mündlicher oder schriftlicher Äußerungen seitens dieser Einrichtungen und Fachkräfte in Durchführung ihrer Aufgaben. Das Vorliegen von vorsätzlichem Fehlverhalten, Fahrlässigkeit bzw. strafbaren Handlungen ist von äthiopischen Gerichten festzustellen.

2. Im Falle der Erfüllung einer Forderung gemäß Absatz 1 Ziffer 1 und Absatz 1 Ziffer 2 dieses Artikels durch die äthiopische Regierung, ist diese berechtigt, das Recht auf Aufrechnung, Gegenforderung, Versicherung, Schadenersatz, Beitragsleistung oder Garantie, das der österreichischen Regierung, dem Unternehmen, der Organisation oder den Fachkräften aus Österreich zusteht, geltend zu machen und durchzusetzen.

3. Im Falle einer Festnahme oder Anhaltung, aus welchem Grund auch immer, oder der Einleitung eines Strafverfahrens gegen eine österreichische Fachkraft oder einen ihrer Familienangehörigen sind die zuständigen äthiopischen Behörden um eine möglichst rasche Erledigung der Angelegenheiten bemüht.

III. Material und Ausrüstung

Artikel 7

Material, Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge, die zur Umsetzung der in Artikel 1 Absatz 3 genannten gemeinsamen Programme und Projekte nach Äthiopien gebracht werden, sind von sämtlichen Zollgebühren, Abgaben, Steuern und sonstigen Gebühren befreit.

IV. Zollabfertigung, Binnentransport und Versicherung

Artikel 8

1. Die österreichische Regierung verpflichtet sich zur Übernahme der Kosten für die Löschung, Lagerung, Umladung und Beförderung, Haftpflichtversicherung, Versicherung gegen Feuer, Diebstahl und Verluste bzw. Transportschäden der in Artikel 7 genannten Güter ab dem Hafen oder Flughafen bis zum Ort der Verwendung in Äthiopien.

2. Die österreichische Regierung garantiert, daß für jedes Kraftfahrzeug im Sinne dieses Abkommens zumindest eine Haftpflichtversicherung besteht.

Artikel 9

Finanzen & Ressourcen

1. Die österreichische Bundesregierung stellt Äthiopien finanzielle Mittel gemäß den nach Artikel 1 Absatz 2 zu vereinbarenden Bestimmungen und Bedingungen zur Verfügung.

2. Finanzielle Mittel, die von Österreich zum Zwecke der Entwicklungszusammenarbeit nach Äthiopien gebracht werden, unterliegen keinen Steuern, Gebühren, Steuerabzügen, Einbehaltungen oder Abgaben außer den üblichen Bankgebühren. In Äthiopien für diese Geldmittel eröffnete Bankkonten sind ausschließlich für die vereinbarten Entwicklungsmaßnahmen zu verwenden. Ist die Rückführung der auf dem Konto befindlichen Geldmittel nach Österreich erforderlich, so sind diese Beträge frei konvertierbar und in österreichische Schillinge oder eine andere konvertierbare Währung transferierbar.

3. Wann immer es im Rahmen eines Abkommens nach Artikel 1 Absatz 2 notwendig ist, den Wert einer anderen Währung zu ermitteln, ist dieser Wert nach dem jeweiligen Devisenmarktkurs zu berechnen.

V. Beilegung von Streitigkeiten

Artikel 10

Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden auf diplomatischem Wege beigelegt.

VI. Schlußbestimmungen

Artikel 11

1. Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats nach seiner Unterzeichnung in Kraft.

2. Das Abkommen bleibt während eines Zeitraumes von fünf Jahren in Kraft. Es wird jedes Jahr für ein weiteres Jahr stillschweigend verlängert, sofern es nicht von einer der beiden Vertragsparteien zumindest drei Monate vor Ablauf auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt wird.

3. Die Verantwortlichkeit der Vertragsparteien in bezug auf spezielle Programme und Projekte, die auf Grund von im Rahmen dieses Abkommens eingegangen Nebenabreden durchgeführt und vor Erhalt der in Absatz 2 dieses Artikels genannten Kündigung begonnen wurden, besteht weiterhin bis zum Abschluß dieser Programme und Projekte.

4. Mit dem Datum des Inkrafttretens dieses Abkommens sind die darin enthaltenen Bestimmungen auf alle äthiopisch-österreichischen Entwicklungsprogramme und -projekte in Äthiopien, einschließlich der laufenden Programme und Projekte anwendbar.

Geschehen in Wien, am 29. Mai 1996 in zwei Urschriften in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Österreichische Bundesregierung
Dr. Benita Ferrero-Waldner
Staatssekretärin
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Wien

Für die Regierung der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien
Dr. Mulatu Teshome
Vizeminister
Ministry of Economic Development and Cooperation
Addis Abeba

AGREEMENT

BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL GOVERNMENT AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL DEMOCRATIC REPUBLIC OF ETHIOPIA ON DEVELOPMENT COOPERATION

The Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia and the Austrian Federal Government,

Considering the benefit that would arise for both countries from closer cooperation in the promotion of technical, financial, economic, social, scientific and cultural development and,

Desiring to strengthen the friendly relations existing between the two countries,

Have agreed as follows:

I. General Provisions

Article 1

1. Within the framework of this Agreement, the Austrian Federal Government will support development programmes and projects in Ethiopia through concrete measures of development cooperation.

2. The measures of development cooperation shall be realized through subsidiary agreements to be concluded between the two sides. Subsidiary agreements shall adhere to this Agreement.

3. The areas of development cooperation include:

- (a) the assignment of Austrian experts;
- (b) the provision of materials and funds;
- (c) the support of training facilities and programmes for Ethiopian experts in Austria, in Ethiopia, or subject to subsidiary agreements in third countries;
- (d) the preparation and realization of feasibility studies as well as conducting research activities at mutually agreed sites;
- (e) the financial support of activities of Nongovernmental Development Organizations;
- (f) the financial support of commercial projects;
- (g) any other type of cooperation as may be agreed upon by the Contracting Parties for the promotion of financial, technical, economic, social, scientific or cultural development.

4. The guidelines and general conditions regarding the participation in training programmes in Austria will be notified to the Ethiopian side through diplomatic channels.

Article 2

The cooperation between the Federal Government of the Republic of Austria and the Government of Ethiopia shall be based on the respect of both parties for democratic principles, the rule of law and for the protection and promotion of human rights.

II. Provisions concerning Austrian experts

Article 3

Duties of experts

1. The tasks of experts within specific programmes and projects, where appropriate, shall be regulated within the framework of subsidiary agreement referred to in Article 1 paragraph 2.

2. Pursuant to the agreement referred to Article 1 paragraph 2 the Austrian side will conclude with Austrian experts contracts under Austrian law.

3. Within the framework of contracts mentioned in paragraph 2 of this Article the Austrian side undertakes to oblige the Austrian experts for the duration of their assignments in Ethiopia:

- (a) to abide by the laws of Ethiopia and, in particular, to refrain from political activities in connection with the internal affairs of Ethiopia;
- (b) not to pursue any gainful activity.

4. The Contracting Parties declare not to employ Austrian experts for any services other than those agreed upon.

5. Each side may at any time declare the assignment of an Austrian expert terminated if it deems the expert's activity incompatible with the requirements of his/her assignment. Before taking such decision, each side shall give the other side substantiated notification of the intended measure in writing through diplomatic channels.

Article 4

Obligations of the Government of Austria

In connection with the assignment of Austrian experts, the Austrian side shall provide the following:

- (1) payment of salaries and other emoluments, fringe benefits and social security contributions;
- (2) defrayment of travel expenses of the experts and their families from Austria to Ethiopia and back;
- (3) defrayment of forwarding charges for the personal effects and professional equipment, if any, of the Austrian experts and their families from Austria to Ethiopia and back;

- (4) defrayment of travel expenses for home leave of the experts and their families in accordance with their assignment contracts;
- (5) medical, including hospital and dental treatment of the Austrian experts and their families.

Article 5

Obligations of the Government of Ethiopia

The Ethiopian side undertakes to provide to the Austrian experts:

- (1) provision of or, if not possible, assistance in finding appropriate accommodation;
- (2) appropriate furnished office space;
- (3) necessary Ethiopian technical and auxiliary staff with a working knowledge of the English language;
- (4) transportation for official purposes within the country;
- (5) exemption from income taxes and other direct taxes on salaries and other remunerations;
- (6) exemption from payment of all taxes, customs duties and other charges on their and their families personal effects including one motor vehicle per family imported by them within six months of their first arrival in Ethiopia; such personal effects including a motor vehicle may be re-exported free of customs duties, taxes and other charges, or shall be subject to general customs regulations if disposed off locally to persons other than those entitled to similar exemptions;
- (7) prompt issuance of necessary entry and exit visas, and identity cards, to themselves and their families, and travel and work permits free of charge;
- (8) permission to open a non-resident transferable Birr-account;
- (9) arrangements for the registration of vehicles brought into Ethiopia for the personal use of the experts and their families, the issuance of national driver's licences for them or the use of international driver's licences as well as provision of licence plates for the vehicles in accordance with the regulations of the Ethiopian Road Transport Authority for projects executed under technical assistance programmes;
- (10) repatriation facilities for the experts and their families to Austria without delay at any time, particularly in cases of national or international conflicts or occurrences not foreseen and insurmountable.

Article 6

Liability of the Government of Ethiopia

1. The Government of Ethiopia shall:

- (1) Indemnify and hold harmless the Government of Austria, against any and all liability, suits, actions, demands, damages or fees with regard to death or injury of persons or damage or destruction of property or any other losses resulting from or connected with any act or omission by Austrian companies, organizations or experts in the course of the operations under this Agreement.
- (2) Hold harmless and indemnify, except in cases of willful misconduct, gross negligence or criminal conduct, the Austrian companies, organizations and experts as well as bear all risks and claims resulting from, occurring in the course of or otherwise connected with any operation under this Agreement, including words spoken or written in the course of the performance of their duties. Willful misconduct, gross negligence or criminal conduct under this paragraph shall be established by Ethiopian Courts.

2. In the event that the Government of Ethiopia meets any claim under paragraph (1) of this Article it shall be entitled to exercise and enforce any right of set-off, counterclaim, insurance, indemnity, contribution or guarantee to which the Government of Austria, the Austrian company, organization or expert may become entitled.

3. In the case of detention or arrest, for whatever reason, or institution of criminal proceedings against an Austrian expert or a member of the expert's family, the Ethiopian authorities concerned shall do their utmost for the speedy handling of the matter.

III. Materials and Equipment

Article 7

Materials, equipment and vehicles imported into Ethiopia for the purpose of implementing joint programmes and projects referred to in Article 1 paragraph 3, shall be exempt from all customs duties, charges, taxes and dues.

IV. Customs Clearance, Inland Transport and Insurance

Article 8

1. The Government of Austria undertakes to defray the costs of unloading, storing, reloading, forwarding and insuring against fires, third-party liability, theft, loss or damage in transit of the articles referred to in Article 7 from the port or airport to the place of use in Ethiopia.

2. The Government of Austria shall ensure that all the vehicles provided under this Agreement shall, at least, have third-party motor insurance.

Article 9

Finance & Resources

1. Financial resources shall be made available by the Austrian Federal Government to Ethiopia on terms and conditions to be agreed upon pursuant to Article 1 paragraph 2.

2. Financial resources brought into Ethiopia by Austria for development cooperation purposes shall not be subject to any taxes, duties, deductions, withholdings or charges, other than normal bank charges. Bank accounts opened in Ethiopia for such resources shall be used exclusively for development purposes as agreed upon. In case the balance on accounts need to be repatriated to Austria such accounts shall be freely convertible and transferable into Austrian Shilling or any other convertible currency.

3. Whenever it shall be necessary, for the purpose of any agreement referred to in Article 1 paragraph 2 to determine the value of any other currency, such value shall be determined on the basis of the current market exchange rate.

V. Settlement of disputes

Article 10

Any dispute concerning the interpretation or application of this Agreement shall be settled through diplomatic channels.

VI. Final Provisions

Article 11

1. The present Agreement shall enter into force on the first day of the third month following its signature.

2. The period of validity of the present agreement shall be five years. The agreement shall be tacitly extended for successive periods of one year unless written notice is given through diplomatic channels by one of the Contracting Parties at least three months prior to the date of expiry.

3. The responsibilities of the Contracting Parties with regard to specific programmes and projects carried out by virtue of subsidiary agreements entered into pursuant to this Agreement and begun prior to the receipt of the notice of expiry referred to in paragraph 2 of this Article shall continue until completion of such programmes and projects.

4. From the day of entry into force of the present Agreement, its provisions shall be applicable to all Ethiopian Austrian development programmes and projects in Ethiopia including those already under way.

Done at Vienna on May 29th 1996 in two originals in the German and English languages, both texts being equally authoritative. In case of divergence the English version shall prevail.

For the Austrian Federal Government
Dr. Benita Ferrero-Waldner
Minister of State
Ministry for Foreign Affairs
Vienna

For the Government of the Federal Democratic Republic of Ethiopia
Dr. Mulatu Teshome
Vice Minister
Ministry of Economic Development and Cooperation
Addis Abeba

Das Abkommen ist gemäß seinem Art. 11 Abs. 1 mit 1. August 1996 in Kraft getreten.

Vranitzky